

	<p>Objekt: Zweistrahlröhre HF 2804, System; Foto, 1953</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Fotostelle WF - Röhren und Halbleiter, Technisches Fotoarchiv (TFA) des Werks für Fernsehelektronik (WF)</p> <p>Inventarnummer: TFA-538186</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

System der Zweistrahlröhre HF2804 ohne Kolben.

Besteller: Meier /Jordan.

Foto, 5. Juni 1953.

Diese Kathoden-Zweistrahleröhre gehörte zum Zweistrahler-Kathodenstrahloszillograf HF 2803, der auf der Leipziger Messe 1953 vorgestellt wurde.

Die DDR-Zeitschrift ‚Deutsche Funk-Technik‘ berichtete darüber in der Ausgabe 9/1953: „Der neuentwickelte Zweistrahler-Kathodenstrahloszillograf dient der bildlichen Darstellung und dem Vergleich zweier elektrischer Vorgänge auf dem Schirm der Zweistrahler-Kathodenstrahlröhre HF 2804 im Kippfrequenzbereich von 20 Hz bis 5 MHz.

Die beiden miteinander zu vergleichenden elektrischen Vorgänge werden in zwei gleichartig aufgebauten Vor-, Zwischen- und Endverstärkern verstärkt und den Meßplatten der Oszillografenröhre zugeführt. Für die bildliche Darstellung von Sinusspannungen ist ein periodisches Kippgerät vorgesehen, in dem eine sägezahnförmige Ablenkspannung erzeugt wird, um zeitlineare Ablenkungen zu erhalten.

Für die bildliche Darstellung von Impulsspannungen kann das periodische Kippgerät gegen ein aperiodisches ausgewechselt werden, mit dessen Hilfe die Betrachtung sowohl ganzer Impulsreihen als auch einzelner Impulse bei beliebiger zeitlicher Dehnung möglich ist.

Zur Synchronisierung des Kippgerätes dient ein 5stufiger Synchronisierverstärker, der die Querverbindung zwischen Meß- und Ablenkplatten bildet und über Koaxialkabel durch einen HF-Schalter wahlweise mit einer der beiden Endstufen verbunden werden kann.“

(Zitiert aus: Fernsehmuseum.info)

Verbleib des Negativs unbekannt.

Ausführliche Beschreibung

Findbucheintrag: Zweistrahl-Röhre; 5. Juni 1953 (Transkriptor: Annette Godefroid)

Grunddaten

Material/Technik: Abzug (Fotografie)
Maße: 11,3x15,8 cm

Ereignisse

Beauftragt	wann	05.06.1953
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneeweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

Schlagworte

- Elektronenröhre
- Elektrotechnik
- Industrie
- Röhrenaufbau
- Sachaufnahme
- Schwarzweißfotografie